

Mögliche Stundenplanung für kompetenzorientierten Unterricht

„Das Konzept des LehrplanPLUS versteht Kompetenzen als fachspezifische und überfachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Wissen und Können miteinander verknüpfen. Kompetenzen sind funktional bestimmt, beschreiben also situations- und anforderungsbezogen, über welches Wissen und Können die Schülerinnen und Schüler verfügen. [...]“

Im Fokus eines Unterrichts, der auf kompetenzorientierte Lernaktivitäten abzielt, stehen die Kinder und Jugendlichen mit ihren individuellen Vorkenntnissen und Fähigkeiten. In der didaktischen Verantwortung der Lehrkraft liegt es, Lernprozesse so zu gestalten und zu organisieren, dass alle Schülerinnen und Schüler in ihrem schrittweisen, kumulativen Kompetenzerwerb unterstützt werden. Dabei wechseln sich Lernaufgaben, in denen neue Kompetenzen angebahnt werden, mit Übungsphasen ab, in denen die erworbenen Kompetenzen gefestigt werden.

Kompetenzorientierte Aufgabenstellungen berücksichtigen die Auswahl eines für Kinder und Jugendliche bedeutsamen Inhalts und besitzen Lebenswelt- und Anwendungsbezug. Sie zeichnen sich durch Problemorientierung aus, die direkt an die Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler anknüpft, und bieten verschiedene, im Anforderungsniveau variable Zugangsmöglichkeiten.

Kompetenzorientierte Aufgaben können unterschiedlich komplexe Problemstellungen, ergänzende und konkretisierende Fragestellungen sowie Zugänge über verschiedene Sinneskanäle oder differenzierte Materialien beinhalten.“

<https://www.lehrplanplus.bayern.de/bildungs-und-erziehungsauftrag/foerderschule/foerderschwerpunkt/geistige-entwicklung>

Wie kann eine kompetenzorientierte Unterrichtsplanung aussehen?



Schema zur kompetenzorientierten Unterrichtsplanung

Um hierzu Anregungen zu geben, hat der Arbeitskreis „Servicematerialien für den LehrplanPLUS für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung“ des ISB (Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung) ein Schema zur kompetenzorientierten Unterrichtsplanung entwickelt, das als Word-Dokument zur Verfügung steht und an die individuellen Bedürfnisse der Lehrkräfte angepasst werden kann.



[Siehe Material zu dieser Aufgabe](#)



Erklärvideo

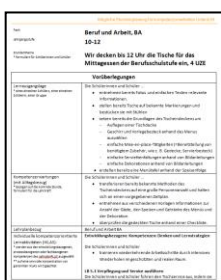
zu einer möglichen kompetenzorientierten Unterrichtsplanung

Außerdem werden in einem fünfminütigen Erklärvideo in Lege-Trick-Technik Grundüberlegungen zur kompetenzorientierten Unterrichtsplanung und zu Anwendungsmöglichkeiten des Schemas näher erläutert.

Es ist hilfreich, sich das Schema während des Erklärvideos zur Hand zu nehmen.



<https://www.foerderschulen.isb.bayern.de/index.php?id=7032>



Ausgefülltes Schema als Beispiel für das Fach „Leben in der Gesellschaft“



[Auf den folgenden Seiten!](#)

Fach

Leben in der Gesellschaft, LiG

Jahrgangsstufe

10-12

Stundenthema

formuliert für Schülerinnen und Schüler

Ich verfasse eine interessante Nachricht für unsere Wandzeitung, 2 UZE

Erklärung: In vielen Schulen gestalten Schülerinnen und Schüler der Berufsschulstufe eine Wandzeitung mit aktuellen Nachrichten.

Vorüberlegungen	
<p>Lernausgangslage # eines einzelnen Schülers, einer einzelnen Schülerin, einer Gruppe</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Fotos und Texten auf Arbeitsblättern, in Zeitungen und auf Homepages subjektiv bedeutsame Informationen. • bereiten diese Information durch Zusammenfassung oder Textmarkierungen für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler auf. • unterscheiden verschiedene Rubriken einer Zeitung. • bedienen ein Sprachausgabegerät oder einen Computer. • geben und erhalten Feedback nach bekannten Kriterien.
<p>Kompetenzerwartungen (mit Alltagsbezug) # bezogen auf die konkrete Stunde, formuliert für die Lehrkraft</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wählen für sie geeignete Informationsquellen aus. • wenden Methoden zur Aufbereitung von Informationen (Lesen von Bildern und Überschriften, Markieren von Textstellen, Einfügen von Unterüberschriften, Zusammenfassen von Abschnitten oder Texten) an. • ergänzen Bilder mit einzelnen relevanten Wörtern. • verschriften Informationen. • versprachlichen Informationen auf einem Sprachausgabegerät. • präsentieren Informationen auf einer Wandzeitung im Schulhaus.
<p>Lehrplanbezug # Fach und Lernbereich des LehrplanPLUS für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung</p>	<p>Leben in der Gesellschaft LiG Lernbereich 4: Allgemeinbildung LiG Lernbereich 6 Medienbildung</p>
<p>Individuelle kompetenzorientierte Lernaktivitäten (IKLAS): # werden aus den entwicklungsbezogenen,</p>	<p>LB 4 Allgemeinbildung Die Schülerinnen und Schüler ...</p>

<p>prozessbezogenen oder fachbezogenen Kompetenzen des LehrplanPLUS ausgewählt # auf eine für diese UE angemessene Anzahl wird geachtet (nicht zu viele!)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • verfolgen das Zeitgeschehen, um sich altersgemäß und entsprechend ihrer individuellen Möglichkeiten mit anderen zu aktuellen Themen austauschen zu können, indem sie <ul style="list-style-type: none"> ○ sich über aktuelle Nachrichten z. B. in Zeitung, Radio, Fernsehen, Internet oder sozialen Netzwerken informieren. <p>LB 6 Allgemeinbildung</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen Medien zur Informationsbeschaffung, indem sie <ul style="list-style-type: none"> ○ Bilder einer Tageszeitung, einer Zeitschrift, eines Plakates oder eines Buches betrachten, Überschriften und Artikel bzw. Texte lesen und daraus Informationen entnehmen. ○ [...] ○ im Internet mithilfe von Suchmaschinen geeignete Informationsseiten aus den Angeboten auswählen und die Suche bis zum Erhalt der gewünschten Information (z. B. Wetterbericht, Zugverbindung, Veranstaltungsprogramm) fortsetzen. • nutzen Medien verantwortungsvoll zur Kommunikation mit anderen, indem sie <ul style="list-style-type: none"> ○ schulinterne Nachrichten z. B. auf einer Homepage oder Wandzeitung für andere aufbereiten [...].
<p>Kompetenzorientierte Aufgabenstellung mit möglichen Differenzierungen auf der Ebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Aufgabenstellungen • des zu verwendenden Materials • des Produkts <p># schülergemäße Formulierung (in leichter Sprache), die die Schülerinnen und Schüler anspricht und die angestrebten Kompetenzen für sie nachvollziehbar macht</p>	<p>Verfassen Sie eine interessante Nachricht für die Wandzeitung. Wählen Sie dafür einen Artikel oder ein Bild aus. Wählen Sie den Artikel oder das Bild aus der Zeitung oder aus dem Internet aus. (Erklärung: Internetseiten mit geeigneten Nachrichten: https://www.zdf.de/kinder/logo https://kinder.wdr.de/radio/kiraka/nachrichten/klicker/index.html (mit Vorlesefunktion) https://www.baeren-blatt.de/start.php5</p> <p>Lesen Sie die Bilder und Artikel. Oder: Hören Sie die Artikel an. Schreiben Sie eine Zusammenfassung der Informationen auf. Oder: Kleben Sie ein Bild zu Ihrem Artikel auf. Und</p>

schreiben Sie dazu Wörter.

Oder: Sprechen Sie Ihre Nachricht auf ein Sprach-Ausgabe-Gerät auf.

Aufgabenstellung Gruppe 1 (Erklärung: Differenzierung für Wort-/ Bildleserinnen und -leser):

Wählen Sie ein Bild aus.

Lesen Sie das Bild.

Kleben Sie das Bild auf das Plakat auf.

Beachten Sie: Zu welcher Rubrik gehört Ihr Bild?

Besprechen Sie das Sprach-Ausgabe-Gerät mit einer Schlagzeile zu ihrem Bild.

Aufgabenstellung Gruppe 2 (Erklärung: Differenzierung für Textleserinnen und -leser):

Wählen Sie einen Artikel aus.

Markieren Sie den wichtigen Inhalt im Bild und im Text.

Kleben Sie Ihren Artikel auf das Plakat.

Beachten Sie: Zu welcher Rubrik gehört Ihr Artikel?

Schreiben Sie wichtige Wörter oder einen Satz zu Ihrem Artikel.

Aufgabenstellung Gruppe 3 (Erklärung: Differenzierung für Textschreiberinnen und -schreiber):

Wählen Sie einen Artikel aus.

Markieren Sie den wichtigen Inhalt im Bild und im Text.

Kleben Sie Ihren Artikel auf das Plakat.

Beachten Sie: Zu welcher Rubrik gehört Ihr Artikel?

Verfassen Sie eine kurze Zusammenfassung des Artikels.

Aufgabenstellung Gruppe 4 (Erklärung: Differenzierung für Textsprecherinnen und -sprecher):

Wählen Sie einen Artikel aus.

Markieren Sie den wichtigen Inhalt im Bild und im Text.

Kleben Sie Ihren Artikel auf das Plakat.

Beachten Sie: Zu welcher Rubrik gehört Ihr Artikel?

Sprechen Sie Ihre Information auf.

Nutzen Sie das Sprach-Ausgabe-Gerät für sequenzielle Wiedergabe.

Oder: Nutzen Sie das Sprach-Ausgabe-Gerät mit mehreren Tasten.

Material Ablagefach 1:

Leuchtstifte, Scheren, Klebestifte

	<p>Material Ablagefach 2: DIN A5 Blatt mit Lineatur</p> <p>Material Ablagefach 3: Sprachausgabegeräte für sequenzielle Wiedergabe</p> <p>Material Ablagefach 4: Sprachausgabegeräte mit mehreren Tasten</p> <p>Material Ablagefach 5: Kopfhörer für Tablets</p>
Mögliche Lernprodukte	<p>Wandzeitung im Schulhaus, die für alle SuS zugänglich ist, mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen mit Bildern und Schlagzeilen • Informationen mit Bildern und Texten • Informationen auf Sprachausgabegeräten (liegen für eine begrenzte Zeit an der Wandzeitung bereit)
Möglicher Unterrichtsverlauf	
Aktivierung von Vorwissen	<ul style="list-style-type: none"> • Es liegen folgende Informationsquellen aus bzw. sind auf einem digitalen Endgerät aufgerufen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Tageszeitung ○ Wochenzeitung ○ Fachzeitschrift ○ Zeitschrift der Boulevardpresse ○ Internetseite mit aufbereiteten Nachrichten • L: In der Zeitung, im Fernsehen oder im Internet erfahren Sie viele Neuigkeiten. In welche Rubriken können diese Neuigkeiten eingeteilt werden? • SuS nennen bereits bekannte Rubriken und legen hierzu Wortstreifen aus. • SuS sammeln ggf. weitere Rubriken.
Formulieren der Aufgaben- oder Problemstellung	<ul style="list-style-type: none"> • L: Es gibt Themen, die Ihnen persönlich wichtig sind, die aber auch Ihre Mitschülerinnen und Mitschüler interessieren. Diese wollen wir auf der aktuellen Wandzeitung präsentieren. • SuS verbalisieren Aufgabenstellung mit eigenen Worten. • L und SuS besprechen differenzierte Aufgabenstellungen und bereitgestelltes Material.
Bearbeitung der Aufgabe Begleitung des Arbeitsprozesses	<ul style="list-style-type: none"> • SuS finden sich in bekannten Teams zusammen. • SuS suchen sich geeignete Informationsquellen. • SuS versorgen sich mit notwendigen Materialien.

	<p>Ergänzende Impulse der Lehrkraft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie das Material aus, das Sie selbständig bearbeiten können. • Was sehen Sie auf diesem Bild? • Welche unbekanntenen Wörter sollen geklärt werden? • Welche Unterüberschrift fasst diesen Abschnitt zusammen? • Hier sehe ich einen Rechtschreibfehler. Welche Rechtschreibregel muss man hier beachten? • Schlagen Sie dieses Wort bitte einmal im Duden nach.
<p>Präsentation der Lernprodukte und Feedback</p> <p># Rückmeldung zum Lernprodukt und zum Arbeitsprozess durch die Schülerinnen und Schüler gegenseitig oder durch die Lehrkraft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Teams stellen Informationen zu ihrem Bild oder Artikel vor. • SuS erklären, warum sie dieses Bild oder diesen Artikel gewählt haben. • SuS geben sich gegenseitig ein Feedback zu ihrem Beitrag für die Wandzeitung.
<p>Reflexion des Kompetenzerwerbs</p> <p># Selbst- oder Fremdreiflexion in Bezug auf den Erwerb der angestrebten Kompetenzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SuS berichten von Schwierigkeiten und Erfolgen in der Arbeitsphase und bewerten ihren individuellen Lernprozess. • L gibt ergänzend Feedback. • SuS notieren sich einen Tipp, den sie bei der nächsten Gestaltung der Wandzeitung beachten wollen, oder z. B. eine Rechtschreibregel, die sie im Rahmen der Freiarbeit bearbeiten möchten.

Weitere Beispiele für die Fächer

- *Beruf und Arbeit (10 – 12)*
- *Freizeit (10 12)*
- *Deutsch (1 – 9)*
- *Kunst (1 – 9)*
- *Mathematik (1 – 9)*

finden Sie unter  **+ Aufgaben** im Fachlehrplan der jeweiligen Fächer des LehrplanPLUS!

In der Aufgabe wird auf externe Webangebote hingewiesen, die aufgrund ihres Inhalts pädagogisch wertvoll erscheinen. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass eine umfassende und insbesondere eine laufende Überprüfung der Angebote unsererseits nicht möglich ist. Vor einem etwaigen Unterrichtseinsatz hat die Lehrkraft das Angebot in eigener Verantwortung zu prüfen und ggf. Rücksprache mit der Schulleitung zu halten. Sofern das Angebot Werbung enthält, ist die Schulleitung stets einzubinden zwecks Erteilung einer Ausnahme vom schulischen Werbeverbot nach Art. 84 Abs. 1 Satz 2 BayEUG, § 2 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 BaySchO).